

SCHIERAU/MZ - Die Steppes des Kinderlandes am Seegarten hatten sich in den jüngsten Tagen auf ein ganz besonderes Indianerfest vorbereitet. Noch am Freitagmorgen übten sie immer wieder gemeinsam mit den Erzieherinnen ihr Kriegsgeheul, das - „Furcht erregend hell“ - noch weit über das Gelände hinaus zu hören war.

Grund genug hatten die Mini-Krieger allemal, sich so zu freuen: Auf dem großzügigen Außenareal der Tagesstätte - den insgesamt 62 Kindern stehen etwa zwei Hektar

„Besonders das Engagement der Eltern ist entscheidend, um solche Projekte verwirklichen zu können.“

Simone Meier  
Kita-Leiterin

zur Verfügung - wurde eine neue Attraktion eingeweiht: Ein Tappfad in Form eines Seepferdchens. „Weil das so gut zu unserem Namen passt“, freute sich die Leiterin Simone Meier. Getastet aber wird nicht etwa mit Händen und Fingern, sondern mit Füßen und Zehen. Das Seepferdchen ist ein Barfußpfad.

„Über die Oberflächen mit nackten Füßen zu laufen, das erfordert schon etwas Mut von den kleinen Indianern“, so die Kita-Chefin. Als sie dann aber den Startschuss gab, hielt die Großen nicht viel zurück. Allen voran die sechsjährige Josie Stendel, die sich sogleich tapfer auf die ersten Felder wagte: über Kieselsteinchen und Holzstückchen hinweg, durch kaltes Wasser hindurch und über ein Feld mit Lehm - das war vielleicht nicht unbedingt angenehm, was ihr verzogenes Gesicht deutlich machte, schien aber zumindest nicht ungewohnt. Auf Erbsen zu stehen allerdings war neu für die Sechsjährige. „Das fühlt sich so . . . kugelig an“, suchte das

# Neuer Barfußpfad begeistert Indianer

**ERÖFFNUNG** Der Garten der Sinne auf dem Außengelände der Tagesstätte „Kinderland am Seegarten“ in Schierau ist jetzt um eine Attraktion reicher.

VON ANDREAS HÜBNER



Ein Barfußpfad regt ab jetzt in der Kita Schierau die Sinne der Kleinen an.

FOTO: ANDRÉ KEHRER

Mädchen lachend nach den richtigen Worten und deutete mit dem Finger auf ein weiteres Feld: „Die Kronkorken dort picken.“

Der Stamm der kleinen Kriegerin folgte ihr im Übrigen dicht bei dicht. Jede einzelne der Wahl-Rothäute war mutig genug, sämtliche Felder zu betreten. Eifrig und abenteuerlustig wurde über die gewonnenen Erfahrungen diskutiert. Eine Runde reichte für Josie und ihre Freunde nicht aus. Und so mussten sich der Stamm der Krippe Kinder ein ganzes Weilchen gedulden. Erst als Erzieherin Ute Hinkel begann, von der bevorstehenden Schatzjagd zu berichten, ließen die Großen von ihrem neuen Seepferdchen ab.

„Einige der Materialien, aus denen der Pfad besteht, müssen

wir wegen der Witterung öfter erneuern“, sagte Frau Meier. Währenddessen beobachtete sie, wie die Zwei- und Dreijährigen die neue Attraktion nun für sich entdeckten. „Ich traue mich, das kannst du auch“, rief da die zweijährige Svenja Huth, als sie über eine Filzmatte lief und über Besenborsten. Recht tapsig bevölkerte bald der gesamte Krieger Nachwuchs den Barfußpfad. Selbst der erst 18 Monate alte Pablo Ladde tauchte auf den Armen seiner Erzieherin, wenn auch mit arg skeptischem Blick, seine kleinen Füßchen in die Erbsen.

Als bald entdeckten die Kleinsten, dass man die aber auch gut über seinen Kopf streuen kann. Sie testeten, ob Walnüsse schwimmen und ob das Wasser den Lehm noch

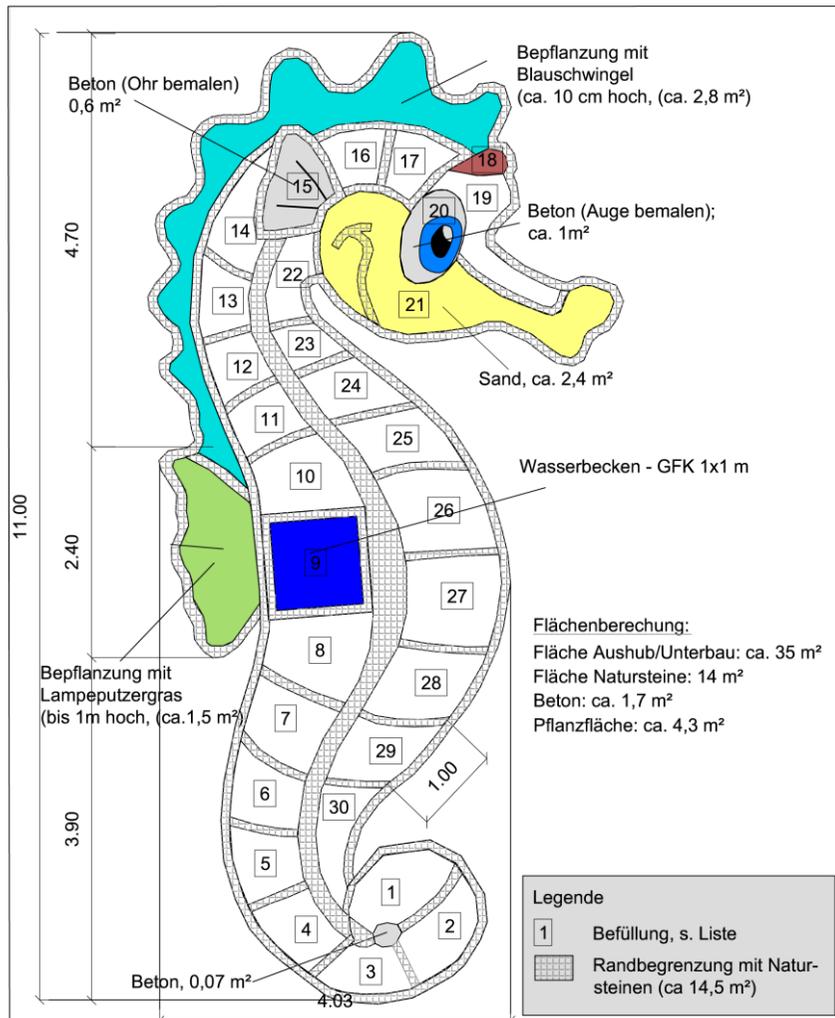
glitschiger macht. Kurzum - es kam zum Härtetest für das Seepferdchen, welches den jedoch voll bestand.

Kinder und Erzieher amüsierten sich prächtig. Unter den Gästen befanden sich auch Vertreter der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, die von Landrat Uwe Schulze als Hauptsponsor gewonnen werden konnten, und der Erbauer des Barfußpfads, Torsten Dreßler aus Holzweißig. Der Garten- und Landschaftsbauer war zufrieden. Er habe selbst zwei Kinder und sich daher gern hier engagiert, sagte er.

Der neue Barfußpfad in der Schierauer Kita ergänzt den bereits seit längerem bestehenden „Garten der Sinne“, der die Spielflächen der größeren und kleineren Kinder separiert. Neben einem Schulgarten,

in dem Früchte zum Nascnen wachsen, neben Wasserspielen und Weiden-Iglus gehört auch ein kleiner Irrgarten dazu. „Uns schwebt noch mehr vor, Klangelemente zum Beispiel“, verriet die Leiterin der Einrichtung und betonte immer wieder, dass besonders das Engagement der Eltern entscheidend ist, um solche Projekte verwirklichen zu können.

Anliegen des Ganzen ist es, die sinnliche Wahrnehmung der Kinder auf spielerische Art und Weise zu trainieren und anzuregen. Die Mädchen und Jungen sollen sich alltägliche Erfahrungen bewusst machen. Diese Erfahrungsfelder zur Entfaltung der Sinne erfreuen sich inzwischen wachsender Beliebtheit - und das bei weitem nicht nur bei Kindern.



Anlage eines Barfußpfades



Planung:  
 Team für ökologische Planungen GbR  
 Stefan-Simon-Str. 16  
 06749 Bitterfeld  
 Tel: 03493/660150, Fax: -51  
 E-Mail: Toepborufka@aol.com

Anlage 1: Lageplan

Maßstab 1: 50

März 2009

KITA "Kinderland am Seegarten"  
 Niesauer Weg 1  
 06779 Schierau





